



Ein packendes Spiel lieferten sich die SG Painten (schwarz-blau) und ASV Undorf.

Foto: Rengstl

Verfolgerduell geht an Painten

MZ-SPIEL DER WOCHE Die SG ringt Undorf zuhause mit 4:3 (2:1) nieder. Am Schluss gibt's einen Platzverweis und eine Strafstoß-Orgie.

VON EDUARD RENGSTL, MZ

PAINTEN. In einer dramatischen Partie der Regensburger Fußball-Kreisklasse 3 hat sich der Tabellenzweite SG Painten durch ein 4:3 (2:1) über den Ligadritten ASV Undorf zum alleinigen Verfolger von Spitzenreiter TV Parsberg II aufgeschwungen. Der Rückstand auf den Tabellenführer beträgt weiterhin einen Zähler. Zumindest die Aufstiegsrelegation scheint Painten schon sicher.

Insgesamt gesehen hatten die Undorfer mehr vom Spiel, was selbst die Hausherren einräumten (siehe Info-Kasten). Die Heimelf hatte weniger Möglichkeiten, nutzte diese aber kon-

sequenter. Damit geht der Sieg letztlich in Ordnung.

Rund 150 Zuschauer waren reichlich angeheizt und feuerten ihre Teams frenetisch an. Das 1:0 für die SG fiel bereits in der 6. Minute, als der Gästekeeper einen strammen Schuss aus rund 18 Metern nur abklatschen konnte und Christian Hess zum Abschluss kam. Bis zum 1:1 der Gäste durch Florian Alkofer dauerte es knapp 20 Minuten, in denen Undorf gewaltig drängte. Die Überlegenheit

EINSICHT UND AUSSICHT

► **Mitgefühl:** SG-Spielerbetreuer Ralf Rassofer meinte nach der Partie: „Die Undorfer haben unverdient verloren. Während sie viele Chancen vergaben, dabei dreimal die Kugel ans Aluminium setzten, haben wir unsere Möglichkeiten konsequenter genützt.“

► **Gipfeltreffen:** Am nächsten Sonntag stehen sich Tabellenführer Parsberg II und Verfolger Painten gegenüber.

war zumindest bis zur Pause für jedermann erkennbar, dennoch kam Painten in der 42. Minute durch Stefan Schönberger zur 2:1-Führung. Außer einem Pfostenknaller eine Minute später konnten die Gäste bis zur Pause nichts bewirken.

Nach der Pause wurde es turbulent. In der 62. Minute musste Hess wegen Meckerns und der daraus resultierenden gelb-roten Karte das Spielfeld verlassen. Trotz Unterzahl kippte die Partie zugunsten der Gastgeber. Mit einem sehenswerten Kopfball von der Strafraumgrenze machte Thomas Nierer das 3:1. In der 80. Minute erzielten die Gäste per Elfmeter durch Michael Meyer den 3:2-Anschlusstreffer. Ebenfalls ein Strafstoß bedeutete sieben Minuten später das 4:2 durch Nierer. Der dritte Elfmeter in der Schlussphase, den Undorf durch Andreas Faltermeier in der Nachspielzeit rein machte, konnte den Paintnern nichts mehr anhaben. Sie gewannen mit der nötigen Portion Glück mit 4:3.